Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 52

Illustration: 1908
Autor: [s.n.]

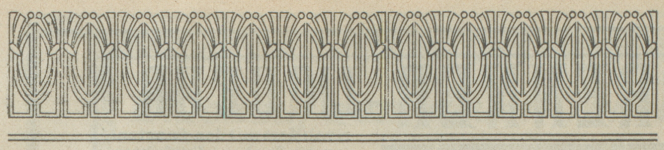
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sylvesterlied

des

Berners in der Fremde.

„Prost Neu-Jahr!“ schallt es heut' in Deutschlands Gauen,
Der Schweizer sagt gedehnt: „Prosit Neujahr!“
Im kleinsten ist ein Unterschied zu schauen
Für den Helveter, der im Reiche war.

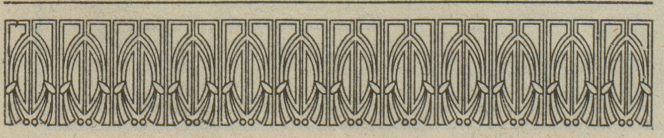
Kurz angebunden, stramm, erscheint das eine;
Das and're klingt im trauten Heimatton.
Die zweite Lesart ist und bleibt die meine,
Sie erbte sich vom Vater auf den Sohn.

„Prost Neu-Jahr!“ sagt mir nichts, lässt nichts mich sehen,
„Prosit Neujahr!“ — Welch' lieber Heimatklang!
Das Kindheitsmärchen lässt es auferstehen,
An dem ich zehren muss mein Leben lang.

Ein Schutzgeist, ragt aus Giebeln, überschneiten,
Das alte Münster in die Winternacht;
Ringsum Sylvester-„Märit“-Herrlichkeiten!
Des fernen Träumers Herz im Leibe lacht.

Lebkuchen mit dem Bär und Riesenwecken,
Zum Zopf geflochten, seh' ich knusprig-zart.
Ihr Duft belebt die Brunnenstandbild-Recken,
Ein Schmunzeln huscht um ihren Gletscherbart.

Durch kerzenhelle Lauben seh' ich wallen
Dem alten Jahr zu Dank noch Gross und Klein;
In's Land hinaus die Münsterglocken schallen,
Und tausendstimmig mischt der Ruf sich d'rein:

„Prosit Neujahr!“ — fort fliegts von Mund zu Munde,
Und donnernd braust es fort durch's ganze Land!
Wir grüssen des Neu-Jahres erste Stunde,
Um alle Schweizer schlingt sie heut' ihr Band!

Alfred Beetschen.